



News - Newsarchiv

02.02.2010

Bildungsfonds-Nachfrage übersteigt 80 Millionen Euro

München, 02.02.2010 - In den letzten beiden Geschäftsjahren haben sich tausende Studierende um eine Bildungsfonds-Finanzierung bei der CareerConcept AG beworben - allein in 2009 rund ein Drittel mehr als im Vorjahr. Die insgesamt in 2008 und 2009 nachgefragte Summe betrug dabei rund 83 Millionen Euro, wie der Münchener Studienfinanzierungs-Pionier heute mitteilte.

"Nicht alle Studierenden passieren das anspruchsvolle Bewerbungs- und Auswahlverfahren erfolgreich", so Rolf C. Zipf, Vorstand der CareerConcept AG. "Denn für eine einkommensabhängige Studienfinanzierung kommt es stark darauf an, ob das Studienvorhaben insgesamt Erfolg verspricht. Dazu zählen neben guten Noten vor allem auch persönlichkeitsorientierte Aspekte und eine klare berufliche Zielsetzung. "

Schließlich ist die Bildungsfonds-Finanzierung für die Studierenden risikofrei, da sich die Rückzahlung rein nach dem späteren Einkommen richtet: es gibt keine Mindestrückzahlung, keine feste Verzinsung, keine Überschuldungsgefahr. Damit dieses Modell für Anleger und Stiftungen eine profitable Kapitalanlage ist, spielt das Auswahlverfahren eine zentrale Rolle.

Nach Ansicht von CareerConcept wird das zukünftige Potenzial der Anlageklasse Bildung vor allem durch das kontinuierliche Bewerberwachstum untermauert. Außerdem kann derzeit wegen der begrenzten Kapitalressourcen auch nicht die gesamte Nachfrage bedient werden. "Unser Engpassfaktor ist nicht etwa die Zahl geeigneter Bewerbungen von sehr talentierten, motivierten und engagierten Studierenden, sondern eher das Kapital", so Zipf. "Deshalb werden zukünftig sicher auch noch mehr Investorengelder in die attraktive Anlageklasse Bildung fließen als bisher."

CareerConcept (www.career-concept.de) ist der "Erfinder" von privatfinanzierten Bildungsfonds (www.bildungsfonds.de) - auch Studienfonds genannt - in Deutschland. Hierzu legen Unternehmen, Stiftungen und Privatinvestoren Kapital in Fonds an, die ausgewählten Studenten ihr Studium finanzieren. Nach dem Abschluss führen die Geförderten, wenn sie im Beruf stehen, einen Teil ihres Einkommens an die Bildungsfonds zurück, um die Studienfinanzierung der nachfolgenden Generation zu sichern. Anders als bei einem Studienkredit muss jedoch bei einer Arbeitslosigkeit nicht zurückgezahlt werden. CareerConcept arbeitet mit etlichen Universitäten und Hochschulen zusammen, fördert Tausende von Studierenden und wird von namhaften Investoren unterstützt, denen neben der finanzwirtschaftlichen Rendite auch das akademische Bildungswesen in Deutschland am Herzen liegt.

Informationen: CareerConcept AG, Lindwurmstr. 109, 80337 München, Tel.: 089 / 122800-80, Fax: 089 / 122800-87, E-Mail: [info \[AT\] career - concept \[Punkt\] de](mailto:info@career-concept.de), Web: www.career-concept.de,

www.bildungsfonds.de, www.studienkredit.de, www.studienfinanzierung.de und
www.bachelor-studium.org